

STEIN Friedhof heute

Mit dem Erdrutsch leben

Was kann ein Steinmetz von einem Trauerbegleiter lernen? Einen unkonventionellen, kreativen und erfrischend natürlichen Umgang mit dem Tod, so wie er in der Trauerakademie von Fritz Roth praktiziert wird.

Von Stephanie Schickinger und Ariane Suckfüll



Gemütliche Atmosphäre statt steriler Leichenraum: In Räumen wie diesem können bei Fritz Roth Hinterbliebene Abschied von ihren Toten nehmen.

Jeder Todesfall ist für die Hinterbliebenen wie ein Erdrutsch. Danach ist nichts mehr, wie es war. »In einer Situation, in der ein Mensch derartig den Boden unter den Füßen verliert«, so Fritz Roth, sind platte Ratschläge fehl am Platz. Fritz Roth versteht sich nicht als Bestatter, sondern als Begleiter auf dem Weg der Trauerbewältigung. Er bietet keine fertigen Konzepte an, denn Trauer kann nicht in ein Schema gepresst werden, jeder Mensch trauert anders. Was Roth seinen Klienten gibt, ist eine Heimat für ihre Trauer: in seinem »Landhotel der Seele« in Bergisch Gladbach können Hinterbliebene ganz individuell von ihren Toten Abschied nehmen – und sind dabei nicht unter Zeitdruck.

»Hier in Deutschland lassen wir uns unsere Toten stehlen«, sagt Roth und prangert die unzähligen Regeln an, die uns vorschreiben, wie wir



mit den Verstorbenen umzugehen haben. Der Verfall unserer Trauerkultur liegt für ihn darin begründet, dass der Tod keinen natürlichen Platz mehr in unserem Leben hat. Er wird verdrängt, überreglementiert, abgeschoben – und mit ihm auch die Toten. »Dabei kann man erst mündig und bewusst leben, wenn man den Tod als Endpunkt eines sinnvollen Lebens erkennt und akzeptiert«, so Roth. Ein bisschen mehr bürgerlichen Ungehorsam wünscht er sich von seinen Mitmenschen, mehr Aufbegehren gegen überkommene und sinnlose Regeln – und seien dies auch »nur« starre Friedhofsordnungen. Denn die eintönigen Steinwüsten unserer Friedhöfe sind für ihn Spiegelbild unserer Gesellschaft, der es an Kreativität und Eigeninitiative in allen Bereichen mangelt.

Kreativität im Umgang mit dem Tod ist Roths Markenzeichen. Ob bemalte Totenbretter, Kochkurse für Hinterbliebene oder Marionettentheater für Kinder: Roths Trauerakademie hilft auf unkonventionelle Weise zurück ins Leben. So unkonventionell wie sein eigener Werdegang:



Raum-Installationen
»Zyklen der Stille« des
Künstlers Rolf Hinterecker
bei Pütz/Roth, Bestattungen
und Trauerbegleitung
in Bergisch-Gladbach



Zu Roths »Land-
hotel der Seele«
gehört auch ein
ausgedehnter
Außenbereich.

Vor 22 Jahren übernahm der ehemalige Unternehmensberater ohne weitere Vorkenntnisse ein Bestattungsunternehmen – und krepelte es im Laufe der Jahre mit viel Enthusiasmus um. Heute unterstützen ihn 23 Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen. Eines ist ihnen allen gemeinsam: Für sie steht der Hinterbliebene an erster Stelle, nicht der Tote. Und die Betroffenen brauchen einen Ort für ihre Trauer. Deswegen ist Roth absolut gegen anonyme Bestattungen. Jeder Mensch ist einzigartig und sollte auch am Ende seines Lebens ein individuelles Zeichen erhalten: eine

Aufgabe für den Steinmetz. »Wenn ich Steinmetz wäre, würde ich damit beginnen, mein eigenes Grabmal zu gestalten. Wir haben hier ein ähnliches Projekt: Sieben Künstler entwerfen bei uns ihr persönliches Grabzeichen. Gleichzeitig halten sie schriftlich fest, wie ihre eigene Einstellung zum Tod ist, wie sie ihn als gesellschaftliches Phänomen wahrnehmen – und wie diese Erkenntnisse ihre Gestaltung beeinflussen haben.«

Wer sich kreativ mit der eigenen Sterblichkeit auseinandersetzen kann, der ist auch in der Lage, Hinterbliebenen eine Hilfestellung zu geben. Ein Patentrezept gibt es dafür nicht, dennoch hat Fritz Roth eine überraschend einfache Antwort: »Man sollte mit den Trauernden so umgehen, wie man sich selbst wünschen würde, in einer derartigen Situation behandelt zu werden.«



STEIN Gesprächspartner



Fritz Roth (56) übernahm 1983 das Bestattungshaus Pütz in Bergisch Gladbach. 1997 gründete er die Private Trauerakademie Fritz Roth.

Pütz-Roth Bestattungen und
Trauerbegleitung, Private Trauerakademie
Kürtener Str. 10
51465 Bergisch Gladbach
Fon (0 22 02) 9 35 80
info@puetz-roth.de · www.puetz-roth.de